

Sehr geehrte Frau Kollegin!  
Sehr geehrter Herr Kollege!

- **Warnung vor privaten Corona-Schnelltests in niedergelassenen Ordinationen!**  
Wir warnen eingehend vor Corona Schnelltests in niedergelassenen Ordinationen! Zum einen bemühen wir uns seit Wochen intensiv darum, Verdachtsfälle von den Ordinationen fernzuhalten und damit Ansteckungen einzudämmen. **Zum anderen sind diese Schnelltests nicht valide und damit unseriös.**  
Verdachtsfälle sollen sich telefonisch an 1450 wenden. Dort wird eine Testung durch den Ärztefunkdienst veranlasst.
- **Nur unbedingt notwendige Überweisungen an Spitäler**  
Da die Spitäler durch die Situation an Ihren Kapazitätsgrenzen angelangt sind, bitten wir Sie, nur dringend notwendige Überweisungen auszustellen. Auch in dringenden Fällen gilt es vorab sicherzustellen, ob die betreffende Ambulanz überhaupt noch geöffnet ist.
- **Elektronisches Rezept - voraussichtlich ab 18. März 2019**  
Die Sozialversicherung und die Arztsoftwarehersteller arbeiten mit Hochdruck an einer kurzfristigen Lösung, dass Rezepte elektronisch von der niedergelassenen Ärztin/vom niedergelassenen Arzt an die Apotheke übermittelt werden können. Dies wird einerseits mit der e-Medikation funktionieren und andererseits (für Ärztinnen/Ärzte die nicht zur Nutzung der e-Medikation verpflichtet sind und für Patienten mit Opt-Out), per E-Mail oder Fax von der Ärztin/dem Arzt an die Apotheke. Auch mit diesen Maßnahmen können nicht unbedingt notwendige Kontakte in einer Ordination vermieden werden,
  - indem der Patient telefonisch seinen Medikamentenbedarf bei seiner Ärztin/ seinem Arzt bekannt gibt,
  - die Ärztin/der Arzt dies elektronisch an die Apotheke übermittelt und
  - die Medikamente mit Nennung des Namens und der Sozialversicherungsnummer vom Patienten/Angehörigen abgeholt werden können.

Voraussichtlich ab Mittwoch, 18. März 2020 soll die technische Umsetzung der Sozialversicherung und der Arztsoftwarehersteller innerhalb der e-Medikation abgeschlossen sein. Die e-Card wird damit nicht mehr zur Nutzung der e-Medikation erforderlich sein - Sie haben dann Vollzugriff mit der O-Card.

**Bis dahin können Sie ab Montag, 16. März 2020, nach telefonischem Kontakt mit dem Patienten ein Rezept per Fax oder E-Mail an die betreffende Apotheke schicken!**

- **Medikamentenverschreibung im normalen Umfang**  
Über den Zeitraum der Pandemie fällt die **Bewilligungspflicht** bei den meisten Medikamenten. **Um Medikamentenengpässe zu vermeiden** bitten wir Sie, trotz der gegenteiligen Information im [7. Sonderrundschreiben](#), Medikamente nur im normalen/üblichen Umfang zu verschreiben. Es sei denn, es liegen besondere Gründe vor, dass im Umfang von 3 Monaten verschrieben werden sollte. Durch die neue Möglichkeit zur telefonischen Anforderung eines Rezepts durch die Patienten ist eine Reduktion der Patientenkontakte jedenfalls sichergestellt.

- **Telemedizinische Krankenbehandlung für ALLE FACHGRUPPEN!**

Telemedizinische Krankenbehandlungen (via Skype, Videokonferenz, Telefon) können soweit sie notwendig sind, wie eine in der Ordination erbrachte Leistung abgerechnet werden (Fallpauschale/Gesprächsleistungen/Zuschläge für Konsultationen (8er Positionen)/telemedizinische Konsultationen derzeit nur bei den Fachgruppen Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendheilkunde und Gynäkologie).

- **Textvorschlag für Telefonordination statt persönlicher Konsultation:**

*Sehr geehrte/r Patient/in XY (Name)!*

*Sie haben am Tag. Monat. 2020 (Datum) um hh:mm (Uhrzeit) einen Termin bei uns im XX (Ordination mit Adresse). Auch während der Corona-Krise sind selbstverständlich weiterhin alle Ärztinnen und Ärzte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Ihre Gesundheit bei uns im Einsatz. Bestmöglich können wir Ihnen helfen, wenn Sie zu Ihrem Termin persönlich erscheinen. Sollten Sie jedoch Befürchtungen vor einer Ansteckung haben und die Öffentlichkeit meiden, wie von den Behörden empfohlen, bieten wir Ihnen auch eine telefonische Betreuung zu Ihrem Termin an. Sie brauchen dazu nichts weiter zu tun, als an Ihrem Termin telefonisch erreichbar zu sein.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Ihr XX (Name Ärztin/Arzt)*

- **Patientenkontakte auf das Notwendigste reduzieren**

Aus medizinischen Gründen ist zu raten, nicht dringend notwendige ärztliche Kontakte zu vermeiden und Untersuchungen, Behandlungen, etc., die nicht dringend oder zeitgebunden sind, nicht durchzuführen und Patienten abzusagen bzw. diese Termine zu verschieben.

**Ordinationen sollen nur nach telefonischer Voranmeldung aufgesucht werden!**

→ Versorgen Sie: Notfall- und Akutpatienten

→ Verschieben Sie: Routine-, Kontroll-, Vorsorge-, Nachsorgeuntersuchungen, Untersuchungen von Schwangeren, etc. auf einen späteren Zeitpunkt!

→ Möglichst wenige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollten Patientenkontakte haben.

→ Ebenso sollte das Parallelarbeiten in größeren ärztlichen Einheiten - dort, wo möglich, und natürlich im Ermessen der Ärztinnen und Ärzte - auf die Anwesenheit einer Ärztin/eines Arztes reduziert werden.

→ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Ärztinnen und Ärzte, die zur Risikogruppe gehören, sollten Patientenkontakte tunlichst meiden, oder Ihre Tätigkeit zumindest mit Schutzmaske/Schutzbekleidung durchführen. Wir empfehlen aber, dass Personen der Risikogruppe ihre Tätigkeiten in einer ärztlichen Ordination vorübergehend niederlegen. Zur **Risikogruppe** gehören (gemäß [AGES](#)):

- Menschen im Alter von über 60 Jahren

- Menschen mit Grunderkrankungen wie Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronischen Atemwegserkrankungen und Krebs

- Schwangere (bei schwerem Verlauf können erforderliche medizinische Therapien nicht angewendet werden)

**Wir meinen, dass die Einhaltung dieser Maßnahmen sowohl zum Schutz der Ärztinnen und Ärzte als auch zum Schutz des ärztlichen Personals essenziell sind und einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus darstellen!**

Diese Entscheidungen haben auch entsprechende wirtschaftliche Aspekte für die ordinationsführende Ärztin/den ordinationsführenden Arzt, sodass der Umgang mit dieser Fragestellung jede Ärztin/jeder Arzt für sich entscheiden muss. Wie auch bei vielen anderen Berufsgruppen, werden diese Ausnahmesituation und eventuelle Maßnahmen einen Einnahmeausfall mit sich bringen.

**Wir kämpfen jedenfalls bereits jetzt für den Ersatz eines möglichen Verdienstentgangs durch die Bundesregierung!**

- **Ordinationsplakat NEU**

Das der Situation entsprechend angepasste Ordinationsplakat in Deutsch finden Sie [hier](#) als .pdf und [hier](#) als Word, falls Sie es adaptieren möchten. Übersetzungen in weitere Sprachen werden am Montag, 16. März 2020, in Auftrag gegeben und Ihnen ehe baldigst auf unserer Website zum Download und Ausdruck zur Verfügung gestellt.

- **Unterstützen Sie den Ärztekundendienst!**

Die Ärztekammer für Wien ruft Ärztinnen und Ärzte, die durch aktuelle Situation möglicherweise freie Arbeitszeiten haben, auf, sich beim **Ärztekundendienst** ([office@141wien.at](mailto:office@141wien.at)) zu melden, wo wir **dringend Kolleginnen und Kollegen zur Versorgung der Wiener Bevölkerung** suchen! Sollten Sie selbst einer Risikogruppe angehören, besteht auch die Möglichkeit im rein telemedizinischen Bereich im Ärztekundendienst mitzuarbeiten.

Wir sind bereits mit der Regierung in Gesprächen, um den **Facharztvorbehalt für die Zeit der Epidemie zu ändern**, sodass sich Ärztinnen und Ärzte aller Fachgruppen für den Ärztekundendienst melden können.

- **Mutter-Kind-Pass Untersuchungen und Impfungen**

Laut Empfehlung des permanent tagenden Krisenstabs, sollen bis auf Weiteres in den Ordinationen geplante **Mutter-Kind Pass Untersuchungen NICHT durchgeführt werden!** Fällige **Schutzimpfungen** können weiterhin durchgeführt werden. Bitte aber um eine unbedingte Voranmeldung, damit die Untersuchungen in einem gesonderten Zeitfenster durchgeführt werden können. Zur Reduzierung der Anzahl der Personen im Wartebereich wird dringend empfohlen, die Patienten aufzufordern, sich auf eine Begleitperson zu beschränken.

Auf die besondere Wichtigkeit der Schutzimpfungen - im Speziellen auf die Pneumokokken-Impfung - wird verwiesen.

- **Ordinationsschließungen von Vertragsärzten**

**Hinsichtlich der vertragsrechtlichen Situation ist eine Schließung der Ordination nur dann zulässig, wenn die Ärztin oder der Arzt selbst krank oder abgesondert ist.**

Ist dies der Fall, ersuchen wir Sie, uns diese Information dringend per E-Mail oder Fax zukommen zu lassen:

**Allgemeinmedizin**

Mag. Gabriella Milinski

[milinski@ekwien.at](mailto:milinski@ekwien.at) oder Fax an 01 512 60 23-1433

**Fachärzte**

Sabine Stastny

[stastny@ekwien.at](mailto:stastny@ekwien.at) oder per Fax an 01 5126023-1259

Damit können wir eine vorübergehende Schließung Ihrer Ordination im Praxisplan anzeigen. Für Vertragsärzte leiten wir eine entsprechende Meldung an die Sozialversicherung weiter.

**Vertragsärzten, die gemäß AGES zur Risikogruppe gehören, empfehlen wir die Ordination zu schließen, oder die Patienten ausschließlich telefonisch zu betreuen!**

Zur **Risikogruppe** gehören (gemäß [AGES](#)):

- Menschen im Alter von über 60 Jahren

- Menschen mit Grunderkrankungen wie Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronischen Atemwegserkrankungen und Krebs
- Schwangere (bei schwerem Verlauf können erforderliche medizinische Therapien nicht angewendet werden)

Die Ärztekammer für Wien ruft Ärztinnen und Ärzte, die durch aktuelle Situation möglicherweise freie Arbeitszeiten haben, auf, sich beim **Ärztfunkdienst** ([office@141wien.at](mailto:office@141wien.at)) zu melden, wo wir **dringend Kolleginnen und Kollegen zur Versorgung der Wiener Bevölkerung** suchen! Sollten Sie selbst einer Risikogruppe angehören, besteht auch die Möglichkeit im rein telemedizinischen Bereich im Ärztfunkdienst mitzuarbeiten.

- **Ordinationsschließungen von Wahlärzten**

Wahlärzten obliegt es selbst, ob sie aufgrund der Situation ihre Ordination vorübergehend schließen möchten. Im Falle der Schließung bitten wir jedenfalls darum, uns diese Information dringend per E-Mail an [standesfuehrung@aekwien.at](mailto:standesfuehrung@aekwien.at) oder per Fax an 01 51501-1429 zukommen zu lassen. Damit können wir eine vorübergehende Schließung Ihrer Ordination im Praxisplan anzeigen.

**Ärztinnen und Ärzte, die gemäß AGES zur Risikogruppe gehören - Menschen im Alter von über 60 Jahren (siehe oben) - empfehlen wir, die Ordination zu schließen, oder die Patienten ausschließlich telefonisch zu betreuen!**

Die Ärztekammer für Wien ruft Ärztinnen und Ärzte, die durch aktuelle Situation möglicherweise freie Arbeitszeiten haben, auf, sich beim **Ärztfunkdienst** ([office@141wien.at](mailto:office@141wien.at)) zu melden, wo wir **dringend Kolleginnen und Kollegen zur Versorgung der Wiener Bevölkerung** suchen! Sollten Sie selbst einer Risikogruppe angehören, besteht auch die Möglichkeit im rein telemedizinischen Bereich im Ärztfunkdienst mitzuarbeiten.

- **Reduktion der Öffnungszeiten für Vertragsärzte und Kurzarbeit - Themen in Abstimmung**

Zu Ihren Anfragen bezüglich der Reduktion von Öffnungszeiten von Vertragsärzten und zur Kurzarbeit bitten wir Sie um Ihre Geduld.

Zur **Kurzarbeit** sind wir bereits in **Verhandlungen** und erwarten in den nächsten Tagen ein Ergebnis.

- **Arbeitsrechtliche Fragen**

Antworten auf arbeitsrechtliche Fragen finden Sie auch [hier](#) in unserem 7. Sonderrundschreiben.

- **Forderung nach Schutzkleidung!**

Vom Bundesministerium wird gefordert, dass den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, die für Ihren Selbstschutz erforderliche Ausrüstung zur Verfügung gestellt wird.

- **Abholung von Schutzmasken bis auf Weiteres ab Montag wieder möglich!**

Gerne möchten wir Sie auch noch auf [diese](#) Aussendung hinweisen und Sie darüber informieren, dass noch ein Restbestand an Schutzmasken zur Abholung zu den Öffnungszeiten der Ärztekammer zur Verfügung stehen. Alle Details dazu finden Sie in diesem Rundschreiben. Die Ausgabe der Masken erfolgt nun beim **Lieferanteneingang** der Ärztekammer für Wien. Dieser befindet sich links neben dem Haupteingang der Weihburggasse 10-12.

- **Corona Hotline**

Bitte richten Sie alle Ihre Fragen zum Coronavirus per E-Mail an [corona@aekwien.at](mailto:corona@aekwien.at) oder telefonisch an die Corona Hotline Nummer 01-51501-1500 für Ärztinnen und Ärzte

Mit kollegialen Grüßen

Johannes Steinhart  
Vizepräsident  
Obmann der Kurie niedergelassene Ärzte

Thomas Szekeres  
Präsident

**medn**live medizinische  
information  
live

[www.medinlive.at](http://www.medinlive.at) - täglich aktuell. Das neue Fachportal für Gesundheitspolitik, Wissenschaft und Gesellschaft.

Ärztchammer für Wien  
1010 Wien, Weihburggasse 10-12  
[www.aekwien.at](http://www.aekwien.at)  
Tel. 01 51501 0